



Modulhandbuch

Lehramtsfach Deutsch (M.Ed.)

(GymGe/BK)

Institut / Abteilung

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur-
und Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Florian Radvan
(Professor für Fachdidaktik
Deutsch)
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-60035
E-Mail: florian.radvan@uni-bonn.de

<https://www.iglk.uni-bonn.de/de>

Studiengangsmanagement

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur-
und Kulturwissenschaft

Christine Lafos
(Studiengangsmanagerin)
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-60290
E-Mail:
studiengangsmanagent.germanistik@uni-bonn.de

<https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/studienberatung>

Prüfungsamt

Bonner Zentrum für
Lehrerbildung
Prüfungsbüro

Poppelsdorfer Allee 15
53115 Bonn
Tel.: 0228 / 73 - 600 50
Fax: 0228 / 73 - 600 87
E-Mail: bzl@uni-bonn.de

<https://www.bzl.uni-bonn.de/>

Inhalt

1. Studienplan	3
2. Pflichtbereich (Fachdidaktik)	4
1. Fachdidaktik: Inklusion, Förderung und Differenzierung im Deutschunterricht	5
2. Fachdidaktik: Arbeits- und Forschungsbereiche der Deutschdidaktik	7
3. Fachdidaktik: Begleitung des Praxissemesters	9
3. Wahlpflichtbereich 1: Historische Perspektiven	11
1. Historische Perspektiven: Deutsche Literatur des Mittelalters	12
2. Historische Perspektiven: Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	14
3. Historische Perspektiven: Sprachwandel	16
4. Historische Perspektiven: Sprachvariation	18
5. Historische Perspektiven: Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur	20
6. Historische Perspektiven: Mediendifferenz im historischen Prozess	22
4. Wahlpflichtbereich 2: Systematische Perspektiven	24
1. Systematische Perspektiven: Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext	25
2. Systematische Perspektiven: Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache	27
3. Systematische Perspektiven: Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien	29
4. Systematische Perspektiven: Aspekte der Sprachverwendung	31
5. Systematische Perspektiven: Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie	33
6. Systematische Perspektiven: Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen	35
5. Masterarbeit	37
Masterarbeit	38

Studienplan

	Pflichtbereich (Fachdidaktik)	Wahlpflichtbereich I: Historische Perspektiven	Wahlpflichtbereich II: Systematische Perspektiven
	Fachdidaktik: Inklusion, Förderung und Differenzierung im Deutschunterricht (6 LP) V/PI, S – M Studienbeginn WS: 1. FS Studienbeginn SoSe: 4. FS Fachdidaktik: Arbeits- und Forschungsbereiche der Deutschdidaktik (6 LP) V/PI, S – KI Studienbeginn WS: 2. FS Studienbeginn SoSe: 1. FS Fachdidaktik: Begleitung des Praxissemesters (2 LP) S Studienbeginn WS: 3. FS Studienbeginn SoSe: 2. FS	<i>Es muss ein Modul gewählt werden (9 LP).</i> • Deutsche Literatur des Mittelalters V/PI, S – HA • Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters V/PI, S – M • Sprachwandel V/PI, S – HA • Sprachvariation V/PI, S – M • Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur V/PI, S – M • Mediendifferenz im historischen Prozess V/PI, S – HA	<i>Es muss ein Modul gewählt werden (9 LP).</i> • Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext V/PI, S – HA • Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache V/PI, S – HA • Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien V/PI, S – HA • Aspekte der Sprachverwendung V/PI, S – M • Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie V/PI, S – HA • Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen V/PI, S – HA
Masterarbeit			

Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V/P: Vorlesung/Plenum, S: Seminar, Ü: Übung, K: Kolloquium, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, E: Exkursion, T: Tutorium,

Prüfungsformen: KI: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, R: Referat, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, Port: Portfolio, HA: Haus- oder Projektarbeit

Pflichtbereich (Fachdidaktik)

Fachdidaktik: Inklusion, Förderung und Differenzierung im DeutschunterrichtUNIVERSITÄT  **BONN**

Modulnr./-code: 555105400

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	• Heterogenität und Inklusion / Zweit- und Mehrsprachigkeit • Diagnoseverfahren (z.B. Lernstandserhebungen) und Konzepte zur Förderung und Differenzierung • Literarisches Schreiben • Inklusion und Medien
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls werden die Studierenden • über einen Überblick zu Legislativen und Praktiken im Umgang mit Menschen mit Behinderung in der Geschichte (insbesondere für die Zeit nach 1945) verfügen; • internationale Ansätze zur schulischen Inklusion kennen und im Hinblick auf ausgewählte Aspekte vergleichen und diskutieren können; • Grundlagen und Konzepte für die Planung von Deutschunterricht in heterogenen Lerngruppen kennen (v.a. im Bereich Lesen und Schreiben) und die fachlichen Potentiale und Grenzen bei der Entwicklung von differenzierten Lehr-Lernangeboten einschätzen können; • Methoden der Begabungsförderung im Bereich des (kreativen) Schreibens kennengelernt, erprobt und reflektiert haben; • das Thema Inklusion medienästhetisch reflektieren können. <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Forschungs- und unterrichtliche Handlungskontexte anzuwenden; analytische Fähigkeit; kritisch-reflexives Denken; selbständiges Arbeiten

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Inklusion und Differenzierung: Geschichte, Theorie und Praxis	WS	dt.	60	2	50
Seminar	Förderung im Deutschunterricht	WS	dt.	30	2	100

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt	P	Studienbeginn WS: 1. Studienbeginn SoSe: 4.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS**6. ECTS-LP**

Studienleistung(en)	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h) Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	6
---------------------	--	---

	Die absolvierten Studienleistungen im S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.		
Prüfung	Mündliche Prüfung (ca. 30-40 Minuten)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	180 h Präsenzzeit: 45 h	1 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Lehrpersonal der Abteilung für Fachdidaktik Deutsch		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Florian Radvan		
Anbietende Organisationseinheit(en)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Fachdidaktik Deutsch)		
Sonstiges			
	Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Fachdidaktik Deutsch finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/fachdidaktik-deutsch/studium-und-lehre , Informationen zu weiteren Ressourcen unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/fachdidaktik-deutsch/ressourcen Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

Fachdidaktik: Arbeits- und Forschungsbereiche der Deutschdidaktik

Modulnr./-code: 555105500

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	• Historische Entwicklung des Deutschunterrichts (insbesondere nach 1945) • Theorien und Modelle der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik (mit Schwerpunkten auch auf der Schreib- und Lesedidaktik, inklusive der Verläufe des Kompetenzerwerbs) • Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts • Empirische Forschungsmethoden
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls werden die Studierenden • über vertiefte theoretische und (forschungs-)methodische Kenntnisse der Deutschdidaktik verfügen; • über einen Überblick zur Geschichte des Deutschunterrichts (insbesondere für die Zeit nach 1945) verfügen; • ein fundiertes und strukturiertes Orientierungswissen zum reflexiven Umgang mit den schulischen Kompetenzbereichen aufgebaut haben, inklusive der Fähigkeit, den Einsatz von z.B. KI-gestützten Tools und Kommunikationsplattformen darin kritisch einzuschätzen; • in der Lage sein, sich fundiert mit den Arbeitsbereichen der Deutschdidaktik auseinanderzusetzen; • die Fähigkeit entwickelt haben, Konzepte der Deutschdidaktik zu diskutieren und zu bewerten und dies bei der Konzeption eines theoriegestützten Unterrichts anzuwenden; • über Kenntnisse im Bereich der empirischen deutschdidaktischen Forschung verfügen und diese als Grundlage für die Entwicklung der eigenen Professionalität nutzen; • die Fähigkeit entwickelt haben, Planungsentscheidungen für einen kompetenzorientierten Unterricht vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher und fachmethodischer sowie fachdidaktischer Konzepte zu treffen (und diese schriftlich zu formulieren). <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Forschungs- und unterrichtliche Handlungskontexte anzuwenden; analytische Fähigkeit; kritisch-reflexives Denken; selbstständiges Arbeiten; wissenschaftliche Diskursfähigkeit

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Arbeitsaufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Arbeitsbereiche, Konzepte und Theorien der Deutschdidaktik	SoSe	dt.	60	2	50
Seminar	Deutschunterricht erforschen	SoSe	dt.	30	2	100

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt	P	Studienbeginn WS: 2.

			Studienbeginn SoSe: 1.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h) Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen im S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.		6
Prüfung	Klausur (etwa 90 Minuten)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und	180 h	1 Semester
Sommersemester ☒	Sommersemester ☐	Präsenzzeit: 45 h	
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Lehrpersonal der Abteilung für Fachdidaktik Deutsch		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Florian Radvan		
Anbietende Organisationseinheit(en)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Fachdidaktik Deutsch)		
Sonstiges			
	Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Fachdidaktik Deutsch finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/fachdidaktik-deutsch/studium-und-lehre , Informationen zu weiteren Ressourcen unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/fachdidaktik-deutsch/ressourcen Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

Fachdidaktik: Begleitung des Praxissemesters				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 801121400						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	• Prinzipien, Formen und Durchführungsmöglichkeiten von Deutschunterricht (u.a. Planung, Realisierung, Auswertung und Leistungsbewertung) und seiner Beforschung • fachdidaktische Konzepte • empirische Studien zum Deutschunterricht (u.a. Reflexion, Durchführung und Evaluation)					
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls werden die Studierenden • im Rahmen der Richtlinien und Kernlehrpläne sowie der Voraussetzungen der Schüler, der Lehrenden und der Praktikumsschulen relevante Unterrichtsgegenstände ermitteln und daraus geeignete Themen und Lernziele ableiten können; • Kriterien für die Einschätzung der Qualität von Lehr- und Lernmitteln kennen und anwenden können; • Unterricht im Hinblick auf verschiedene Aspekte gezielt beobachten können; • auf der Basis ihrer Unterrichtsbeobachtungen und -erfahrungen ein im Rahmen des Praktikums durchführbares Studienprojekt theoriegeleitet entwickelt, erprobt, dessen Ergebnisse dokumentiert und reflektiert haben; • in der Lage sein, zwischen einem hermeneutisch-beobachtenden und/oder experimentell-handelnden Zugang zur schulischen Praxis zu differenzieren und sie kritisch zu reflektieren. <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Forschungs- und unterrichtliche Handlungskontexte anzuwenden; analytische Fähigkeit; kritisch-reflexives Denken; selbstständiges Arbeiten					
2. Lehr- und Lernformen						
LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Seminar	Begleitseminar	WS	dt.	30	2	50
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt			P		Studienbeginn WS: 2. Studienbeginn SoSe: 1.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h) Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.					2
Prüfung	keine					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	

Wintersemester	☒	Winter- und Sommersemester	☐	60 h Präsenzzeit: 22 h	1 Semester
Modulorganisation					
Lehrende(r)		Lehrpersonal der Abteilung für Fachdidaktik Deutsch			
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Florian Radvan			
Anbietende Organisationseinheit(en)		Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Fachdidaktik Deutsch)			
Sonstiges					
		Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Fachdidaktik Deutsch finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/fachdidaktik-deutsch/studium-und-lehre , Informationen zu weiteren Ressourcen unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/fachdidaktik-deutsch/ressourcen Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende			

Wahlpflichtbereich 1: Historische Perspektiven

Historische Perspektiven: Deutsche Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 535170200						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist eine sich auf spezielle Felder konzentrierende Einübung in eine eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter literarhistorischen (Epochen, Autoren, Texttypen, literarische Formen etc.) und literatursystematischen Fragestellungen (Literarizität, Poetologie, Literaturtheorie etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. Die Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs soll sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben, erfolgen.					
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln. <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> • selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen • Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und ihrer historisch je besonderen ästhetischen und rhetorischen Verfasstheit • kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur • Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen • Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form					
2. Lehr- und Lernformen						
LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Deutsche Literatur des Mittelalters	WS	dt.	100	2	50
Seminar		WS	dt.	30	2	100
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt			WP		1. (Studien- beginn WS) 2. o 4. (Studien- beginn SoSe)
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausaarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h)					9

	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.			
Prüfung	Hausarbeit Leitfaden zur Prüfungsform Hausarbeit: https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt/im-studium/leitfaden-hausarbeit			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	☒	Winter- und Sommersemester	270 h Präsenzzeit: 45 h	1 Semester
Sommersemester	☐	Sommersemester		
Modulorganisation				
Lehrende(r)		Lehrpersonal der Abteilung für Germanistische Mediävistik		
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Claudia Lauer		
Anbietende Organisationseinheit(en)		Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)		
Sonstiges				
		Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Germanistische Mediävistik finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/germanistische-mediaevistik/studium_lehre Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

Historische Perspektiven: Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN		
ModulNr./-code: 555105700						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	- deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit - Verschränkung von sprachlichen und literarischen Phänomenen - Interdependenz von linguistischen und literaturwissenschaftlichen Zugriffsweisen					
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, - ihre Kenntnisse und Kompetenzen auf den Gebieten der deutschen Sprachgeschichte, der älteren Sprachstufen des Deutschen und der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit auf einer höheren Komplexitätsstufe zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern; - die Voraussetzungen für ein historisch adäquates Verständnis älterer deutscher Sprache und Literatur systematisch auszubauen. <u>Erworbenene Schlüsselkompetenzen:</u> - angeleitete und selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten - kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur - Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und sprachhistorische Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf ältere Literatur in einen produktiven Zusammenhang zu bringen - Fähigkeit zur Vermittlung des Wissens in angemessener Form					
2. Lehr- und Lernformen						
LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	WS/So Se	dt.	100	2	50
Seminar		WS/So Se	dt.	30	2	100
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
	M.Ed. Deutsch Lehramt		WP		1., 2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1., 3. o. 4. (Studienbeginn SoSe)	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h) Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.					9

	Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.		
Prüfung	Mündliche Prüfung (ca. 45 Minuten)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☐	Winter- und	1 Semester
Sommersemester	☐	Sommersemester ☒	
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Lehrpersonal der Abteilung für Germanistische Mediävistik sowie der Germanistischen Linguistik		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Claudia Lauer / Prof. Dr. Claudia Wich-Reif		
Anbietende Organisationseinheit(en)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik, Abteilung für Germanistische Linguistik)		
Sonstiges			
	Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Germanistische Mediävistik finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/germanistische-mediaevistik/studium_lehre Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Germanistische Linguistik finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/germanistische-linguistik/studium Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

Historische Perspektiven: Sprachwandel				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 555105800						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	- Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des B.A.-Studiengangs erworbenen Kenntnisse allgemeiner Aspekte des Sprachwandels und der deutschen Sprachgeschichte (mit Einschluss ihrer germanischen Vorgeschichte) in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte - Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten					
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden - Sprachwandelphänomene erkennen, beschreiben und erläutern, - Sprachwandeltheorien vergleichend gegenüberstellen und kritisch bewerten, - sprachwandelbezogene Theorien und Methoden eigenständig in der Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen anwenden. <u>Erworbenene Schlüsselkompetenzen:</u> - argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen - Sensibilität für diachrone, diatopische und diastratische Variation - kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen - Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen					
2. Lehr- und Lernformen						
LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Sprachwandel	WS	dt.	100	2	50
Seminar		WS	dt.	30	2	100
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	M.Ed. Deutsch Lehramt			WP	1. (Studienbeginn WS) 2. o. 4. (Studienbeginn SoSe)	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzzessay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h) Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					9
Prüfung	Hausarbeit					

		Leitfaden zur Prüfungsform Hausarbeit: https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt/im-studium/leitfaden-hausarbeit		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	☒	Winter- und Sommersemester	270 h Präsenzzeit: 45 h	1 Semester
Sommersemester	☐	Sommersemester	☐	
Modulorganisation				
Lehrende(r)		Lehrpersonal der Abteilung für Germanistische Linguistik		
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Claudia Wich-Reif		
Anbietende Organisationseinheit(en)		Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)		
Sonstiges				
		Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Germanistische Linguistik finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/germanistische-linguistik/studium Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

Historische Perspektiven: Sprachvariation				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 555105900						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	- Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des BA-Studiengangs erworbenen theoretischen, methodischen und anwendungsbezogenen Kenntnisse der Sprachvariation in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte - Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten					
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der Sozio-, Varietäten und Areallinguistik, wissenschaftliche Diskurse kritisch zu verfolgen; sie sollen so über eine gereifte Urteilskompetenz verfügen - und selbständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und methodisch angemessen zu bearbeiten. <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> - argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen - Sensibilität für diachrone, diatopische und diastratische Variation - kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen - Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen					
2. Lehr- und Lernformen						
LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Sprachvariation	SoSe	dt.	100	2	50
Seminar		SoSe	dt.	30	2	100
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	M.Ed. Deutsch Lehramt			WP	2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h) Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.				9	
Prüfung	Mündliche Prüfung (ca. 45 Minuten)					
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer		

Wintersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	270 h Präsenzzeit: 45 h	1 Semester
Sommersemester ☒			
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Lehrpersonal der Abteilung für Germanistische Linguistik		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif		
Anbietende Organisationseinheit(en)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)		
Sonstiges			
	Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Germanistische Linguistik finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/germanistische-linguistik/studium Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

**Historische Perspektiven: Geschichtliche
Konstellationen der deutschen Literatur**

Modulnr./-code: 555106000

UNIVERSITÄT  **BONN****1. Inhalte und Qualifikationsziele**

Inhalte	Inhalt des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und die längsschnittbezogene Erarbeitung literarischer Konstellationen. Der Gegenstandsbereich des Moduls umfasst neben medialen Fragestellungen (Mündlichkeit – Schriftlichkeit) solche, die die Herausbildung der deutschen Literatursprache und deren weitere Entwicklung bis zur Gegenwart betreffen.
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • literaturgeschichtliche Entwicklungsstufen der deutschen Literatur zu beschreiben und zu problematisieren, • in literarhistorischen Zusammenhängen selbständig zu urteilen und literaturwissenschaftliche Begriffe (insbesondere Epochen und Epochenumbrüche) zu problematisieren, • sowie ihr Wissen argumentativ sowohl in mündlicher wie schriftlicher Form darzustellen. <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> • argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen • Vertiefung historischer Kenntnisse • kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen • Vertiefung und Erweiterung übergreifender Zusammenhangstiftung • Beherrschung textnaher Lektüretechniken • Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Geschichtliche Konstellationen der dt. Literatur	WS	dt.	100	2	50
Seminar		WS	dt.	30	2	100

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt	WP	1 (Studienbeginn WS) 2. o. 4. (Studienbeginn SoSe)

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS**6. ECTS-LP**

Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h)	9
---------------------	---	---

	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.		
Prüfung	Mündliche Prüfung (ca. 45 Minuten)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☒	Winter- und	1 Semester
Sommersemester	☐	Sommersemester	
		270 h Präsenzzeit: 45 h	
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Lehrpersonal der Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Johannes Lehmann		
Anbietende Organisationseinheit(en)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)		
Sonstiges			
	Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/neuere-deutsche-literaturwissenschaft/studium Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

Historische Perspektiven: Mediendifferenz im historischen Prozess				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 535170500						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Erarbeitung historischer und gegenwärtiger Konstellationen von Medienensembles anhand ausgewählter Beispiele. Dabei sollen insbesondere die Funktionen und Leistungen differenter Formgebung im Rekurs auf ihre medialen Bedingungen untersucht werden.					
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren sind die Studierenden in der Lage, • mediale Konstellationen im historischen Prozess einzuschätzen und zu bewerten, • die Unterschiedlichkeit medialer Formen und Ensembles wahrzunehmen und medientheoretisch zu analysieren, • Formprozesse in mediengeschichtliche Entwicklungen einzuordnen und in ihren Effekten einzuschätzen. <u>Erworbenene Schlüsselkompetenzen:</u> • kritisch-analytischer Umgang mit Texten und medialen Bildern • Orientierung in kulturgeschichtlichen Entwicklungen • methodischer Vergleich zwischen literaturwissenschaftlichen und medientheoretischen Interpretationen • Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten					
2. Lehr- und Lernformen						
LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Mediendifferenz im historischen Prozess	SoSe	dt.	100	2	50
Seminar		SoSe	dt.	30	2	100
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt			WP		2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h) Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					9
Prüfung	Hausarbeit					

		Leitfaden zur Prüfungsform Hausarbeit: https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt/im-studium/leitfaden-hausarbeit		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	☐	Winter- und Sommersemester	270 h Präsenzzeit: 45 h	1 Semester
Sommersemester	☒	☐		
Modulorganisation				
Lehrende(r)		Lehrpersonal der Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft		
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Andrea Polaschegg		
Anbietende Organisationseinheit(en)		Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)		
Sonstiges				
		Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/neuere-deutsche-literaturwissenschaft/studium Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

Wahlpflichtbereich 2: Systematische Perspektiven

**Systematische Perspektiven: Mittelalterliche Literatur
im kulturellen Kontext**

Modulnr./-code: 535170600

**1. Inhalte und Qualifikationsziele**

Inhalte	• Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen (Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Materialität der Kommunikation, Text-Kontext-Relationen, vormoderne kulturelle Figurationen etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. • Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln. <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> • selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen • Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen • kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur • Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen • Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext	SoSe	dt.	100	2	50
Seminar		SoSe	dt.	30	2	100

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt	WP	2. o. 4. (Studien- beginn WS) 1. (Studien- beginn SoSe)

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS**6. ECTS-LP**

Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h)	9
---------------------	---	---

	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.				
Prüfung	Hausarbeit Leitfaden zur Prüfungsform Hausarbeit: https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt/im-studium/leitfaden-hausarbeit				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer		
Wintersemester	☐	Winter- und Sommersemester	☐	270 h	1 Semester
Sommersemester	☒	Sommersemester	☐	Präsenzzeit: 45 h	
Modulorganisation					
Lehrende(r)		Lehrpersonal der Abteilung für Germanistische Mediävistik			
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Claudia Lauer			
Anbietende Organisationseinheit(en)		Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)			
Sonstiges					
		Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Germanistische Mediävistik finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/germanistische-mediaevistik/studium_lehre Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende			

Systematische Perspektiven: Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 535170700						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	• Aspekte der Sprachstruktur des Deutschen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) mit vertiefender Schwerpunktsetzung, auch aus sprachvergleichender Perspektive • Schnittstellen zwischen Grammatik, Semantik und Pragmatik • Deskriptive Grammatik • Perspektiven auf sprachliche Funktionen und Relationen • funktionale Theorien • Empirische Methoden					
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden, • eigenständig linguistische Forschungsfragen zu entwickeln, • ihre Forschungsfragen auf Basis geeigneter Daten empirisch zu diskutieren, • wissenschaftliche Texte nach etablierten linguistischen Gestaltungsvorgaben zu verfassen. <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> • Kompetenzen, die Leistungsfähigkeit grammatischer Phänomene funktional adäquat einschätzen zu können • Erweiterte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können • kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge • Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen • Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit					
2. Lehr- und Lernformen						
LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Formen und Funktionen der dt. Sprache	SoSe	dt.	100	2	50
Seminar		SoSe	dt.	30	2	100
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	M.Ed. Deutsch Lehramt			WP	2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay.					9

	Probearbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h) Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.		
Prüfung	Hausarbeit Leitfaden zur Prüfungsform Hausarbeit: https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt/im-studium/leitfaden-hausarbeit		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☐	270 h Präsenzzeit: 45 h	1 Semester
Sommersemester	☒		
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Lehrpersonal der Abteilung für Germanistische Linguistik		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Jörg Bücker		
Anbietende Organisationseinheit(en)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)		
Sonstiges			
	Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Germanistische Linguistik finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/germanistische-linguistik/studium Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

**Systematische Perspektiven: Sprachstruktur B:
Grammatische Kategorien**

Modulnr./-code: 555106100

UNIVERSITÄT  **BONN****1. Inhalte und Qualifikationsziele**

Inhalte	• Kategorien verschiedener grammatischer Beschreibungsebenen des Deutschen, insbesondere Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, auch aus sprachvergleichender Perspektive • deskriptive Grammatik • grammatische Theorien und ihre Leistungsfähigkeit • empirische Methoden
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden, • wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen, • eigenständig linguistische Forschungsfragen zu entwickeln, • eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen, • wissenschaftliche Texte nach etablierten linguistischen Gestaltungsvorgaben zu verfassen. <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> • Kompetenz, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können • kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge • Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen • Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Grammatische Kategorien	SoSe	dt.	100	2	50
Seminar		SoSe	dt.	30	2	100

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt	WP	2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS**6. ECTS-LP**

Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzzessay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h)	9
---------------------	--	---

	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.		
Prüfung	Hausarbeit Leitfaden zur Prüfungsform Hausarbeit: https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt/im-studium/leitfaden-hausarbeit		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☐	270 h Präsenzzeit: 45 h	1 Semester
Sommersemester	☒		
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Lehrpersonal der Abteilung für Germanistische Linguistik		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Jörg Bücker		
Anbietende Organisationseinheit(en)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)		
Sonstiges			
	Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Germanistische Linguistik finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/germanistische-linguistik/studium Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

Systematische Perspektiven: Aspekte der Sprachverwendung				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 555106200						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	- Analyse sprachlich-kommunikativer Praktiken der deutschen Gegenwartssprache, auch aus sprachvergleichender Perspektive - Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen, Textsorten und Medien - Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik					
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden, - wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen, - eigenständig linguistische Forschungsfragen zu entwickeln, - eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen, - wissenschaftliche Texte nach etablierten linguistischen Gestaltungsvorgaben zu verfassen. <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> - differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - differenziertes Vermögen einer Einschätzung faktischen Kommunikationsverhaltens - Kompetenzen bei der Transkription und Annotation von Daten gesprochener Sprache - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit					
2. Lehr- und Lernformen						
LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Aspekte der Sprachverwendung	WS	dt.	100	2	50
Seminar		WS	dt.	30	2	100
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt			WP		1. (Studienbeginn WS) 2. o. 4. (Studienbeginn SoSe)
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h)					9

	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.		
Prüfung	Mündliche Prüfung (ca. 45 Minuten)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☒	Winter- und	1 Semester
Sommersemester	☐	Sommersemester ☐	
		270 h Präsenzzeit: 45 h	
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Lehrpersonal der Abteilung für Germanistische Linguistik		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Jörg Bücker		
Anbietende Organisationseinheit(en)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)		
Sonstiges			
	Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Germanistische Linguistik finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/germanistische-linguistik/studium Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

Systematische Perspektiven: Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie

Modulnr./-code: 535170900

**1. Inhalte und Qualifikationsziele**

Inhalte	- eigenständige Auseinandersetzung mit den in der Literatur- und Medienwissenschaft entwickelten theoretischen Konzepten - vertieftes Wissen über die historische Entwicklung von Literatur- und Medientheorien und ihrer wechselseitigen Verschränkung - vertieftes Wissen über die Funktion, Reichweite und Problemlösungskapazität von Literatur- und Medientheorien - die Bedeutung medientheoretischer Ansätze für kultur- und gesellschaftstheoretische Fragestellungen
Qualifikationsziele	Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - literatur- und medientheoretischen Konzepte vertieft zu analysieren, - literaturtheoretische und ästhetische Konzepte in medientheoretische Zusammenhänge einzuordnen, - die Beziehungen von Literatur- und Medientheorie in Geschichte und Gegenwart vertieft zu verstehen, - die Leistungsfähigkeit von Literatur- und Medientheorien problembezogen zu analysieren und argumentativ differenziert darzustellen. <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> - vertiefte Einübung in die Analyse komplexer Theoriestrukturen - vertiefte Ausbildung von Unterscheidungsvermögen im Blick auf die medialen Strukturen von Gesellschaften - vertieftes historisches Differenzierungsvermögen - Präsentation von Arbeitsergebnissen - Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie	SoSe	dt.	100	2	50
Seminar		SoSe	dt.	30	2	100

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt	WP	2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS**6. ECTS-LP**

Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h)	9
---------------------	--	---

	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		
	Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.		
Prüfung	Hausarbeit		
	Leitfaden zur Prüfungsform Hausarbeit: https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt/im-studium/leitfaden-hausarbeit		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☐	Winter- und Sommersemester	270 h
Sommersemester	☒	Sommersemester ☐	Präsenzzeit: 45 h
Modulorganisation			
Lehrende(r)		Lehrpersonal der Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Andrea Polaschegg	
Anbietende Organisationseinheit(en)		Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)	
Sonstiges			
		Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/neuere-deutsche-literaturwissenschaft/studium	
		Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende	

Systematische Perspektiven: Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 535171000						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	• Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“) • Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten sowie deren Reflexion in theoretisch angemessener Form					
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration einzuschätzen und zu bewerten; • Formen und Funktionen kultureller Praktiken zu analysieren; • Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren. <u>Erworbenene Schlüsselkompetenzen:</u> • Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau					
2. Lehr- und Lernformen						
LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
Vorlesung/Plenum	Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen	WS	dt.	100	2	50
Seminar		WS	dt.	30	2	100
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt			WP		1. (Studienbeginn WS) 2. o. 4. (Studienbeginn SoSe)
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test (Umfang: max. 5 h) S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation (Umfang: max. 10 h) Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen frühzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die absolvierten Studienleistungen in V/PI und S sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					9
Prüfung	Hausarbeit Leitfaden zur Prüfungsform Hausarbeit: https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt/im-studium/leitfaden-hausarbeit					

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☒	270 h	1 Semester
Sommersemester	☐	Präsenzzeit: 45 h	
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Lehrpersonal der Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Ingo Stöckmann		
Anbietende Organisationseinheit(en)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)		
Sonstiges			
	Unterstützungsangebote und -materialien der Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft finden sich auf der Abteilungsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/neuere-deutsche-literaturwissenschaft/studium Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		

Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Die Masterarbeit behandelt in Absprache mit den Prüfer*innen eine Fragestellung aus den Themengebieten der Abteilung für Germanistische Linguistik, der Abteilung für Germanistische Mediävistik, der Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder der Fachdidaktik Deutsch.					
Qualifikationsziele	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet des gewählten Studienfachs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen. Der Prüfling soll dabei folgende Anforderungen erfüllen: • Übersetzung eigener fachwissenschaftlicher Interessen in ein dem angestrebten Abschluss angemessenes Thema für die Abschlussarbeit • Entwicklung einer These / Fragestellung • methodisch fundierte Analyse / Auswertung des zugrundeliegenden Materials • selbstständige Anwendung von wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen • Verfassen einer zweiten umfangreicheren und komplexeren Arbeit nach wissenschaftlichen Standards • Reflexion des eigenen Beitrags im Zusammenhang der fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Diskurse <u>Erworbene Schlüsselkompetenzen:</u> • Recherchekompetenz • Fähigkeit zur eigenständigen Organisation eines gegenüber der Bachelorarbeit erheblich umfangreicheren Schreibprojekts in einem vorgegebenen Zeitrahmen • Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation • Fähigkeit zur sprachlich korrekten und ansprechenden Darstellung • konzeptionelles Denken im Blick auf aktuelle (inter-)disziplinäre Problemstellungen					
2. Lehr- und Lernformen						
LV-Art	Thema	Turnus	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Arbeits- aufwand [h]
	---	WS/So Se	dt.	---	---	450
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	Mindestens 45 LP in diesem Studienfach.					
empfohlen	Mind. ein abgeschlossenes Mastermodul in der Abteilung, in der die Masterarbeit geschrieben wird.					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt			P		i. d. Regel 4. (nicht vor dem letzten Studienjahr)
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	----					15
Prüfung	Masterarbeit					
	Leitfaden zur Prüfungsform Masterarbeit: https://www.bzl.uni-bonn.de/studium/pruefungen/masterarbeit					

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und	450 h	1 Semester 5 Monate
Sommersemester ☐	Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Alle Prüfungsberechtigten des Instituts (§ 10 der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät)		
Modulkoordinator(in)	----		
Anbietende Organisationseinheit(en)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft		
Sonstiges			
	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten. Abteilungsübergreifende Unterstützungsangebote und Ressourcen für Studierende finden sich auf der Institutsseite unter: https://www.iglk.uni-bonn.de/de/studium/ressourcen-fuer-studierende		